



Media Information

Juni 2017

Neuer Opel Insignia Sports Tourer: Zusammenfassung

Schön viel Platz: Der neue Opel Insignia Sports Tourer

- Der packt's: 130 Liter mehr Ladevolumen als Vorgänger, Heckklappe öffnet per Kick
- Der macht Spaß: Überzeugende Fahrdynamik, Allradantrieb mit Torque Vectoring
- Der wirkt: Konsequenter sportliche Linie nach dem Vorbild der Studie Monza Concept
- Der schützt: Mit Spurhalte-Assistent, automatischer Gefahrenbremsung und mehr
- Der strahlt: Taghelles Opel IntelliLux LED[®] Matrix-Licht der jüngsten Generation
- Der weiß Bescheid: IntelliLink-Infotainment und Opel OnStar mit neuen Services
- Der wärmt: Frontscheibe, Lenkrad, Vorder- und äußere Fondsitze beheizbar
- Der verführt: Attraktiver Insignia Sports Tourer-Einstieg für 28.590 Euro

Wien/Rüsselsheim. Der komplett neue Opel Insignia Sports Tourer ist extrem gut in Form: Sportlich-elegant, geräumig ohne Kompromisse und vorbildlich sicher wie es sich für ein echtes Flaggschiff gehört. Die zweite Insignia-Generation überzeugt mit ihrer atemberaubenden Linienführung, einem auf 1.665 Liter angewachsenen Ladevolumen – das sind über 130 Liter mehr als beim Vorgänger – sowie Hightech-Lösungen vom richtungsweisenden Opel IntelliLux LED[®] Matrix-Licht über modernste Fahrerassistenz-Systeme bis hin zum coolen Head-Up-Display. Dazu kommt eine Opel-typisch erstklassige Vernetzung mit Smartphone-Integration, die jetzt um den Booking-Service¹ bei Opel OnStar erweitert wird – hierbei reserviert ein OnStar-Mitarbeiter Hotelzimmer für die Insignia-Passagiere – zudem hilft er bei der Parkplatzsuche². Erstmals bei Opel gibt es in der neuen Insignia-Generation ein Achtstufen-Automatikgetriebe, eine 360-Grad-Rundumkamera und einen intelligenten Allradantrieb mit Torque Vectoring – der radindividuellen Kraftverteilung.

¹ Via Booking.com. E-Mail-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.

² Via Parkopedia.



Seite 2

Dazu ist der neue Opel Insignia Sports Tourer bis zu 200 Kilogramm – je nach Antrieb und Ausstattung – leichter als das Vorgängermodell. Dies wurde in erster Linie durch Leichtbaumaterialien sowie ein effizientes Packaging erreicht und sorgt gemeinsam mit der tieferen Sitzposition des Fahrers dafür, dass der Neue nun spürbar an Dynamik gewonnen hat – so agil war bislang noch kein großer Kombi aus Rüsselsheim unterwegs.

Der Opel Insignia Sports Tourer ist bereits seit Februar bestellbar und lockt mit einem vorbildlichen Preis-Leistungs-Verhältnis. Der Einstieg in die Insignia Sports Tourer-Welt ist schon für attraktive 28.590 Euro möglich (UPE inkl. MwSt. und NoVA in Österreich).

Hightech-Assistenzsysteme: Für das Plus an Komfort und Sicherheit

Beim neuen Insignia Sports Tourer kommen ebenso wie bei der Limousine Grand Sport Top-Technologien zum Einsatz. Allen voran die nächste Generation des adaptiven IntelliLux LED[®] Matrix-Lichts. Features wie der aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur erhöhen weiter die Sicherheit. Und darüber hinaus ist der Insignia das erste Opel-Modell, das über eine aktive Motorhaube verfügt, die sich bei einem Zusammenstoß in Millisekunden anhebt, um den Abstand zum Motorblock zu vergrößern und Fußgänger bei einem Aufprall besser zu schützen.

Im Innenraum sorgen auf Wunsch die **AGR**-zertifizierten Premium-Ergonomie-Sitze (**Aktion Gesunder Rücken e. V.**) für Wohlbefinden. Sie können zusätzlich mit Massage-, Ventilations- und Memory-Funktion ausgerüstet werden. Darüber hinaus sind erstmals im Insignia auch die beiden äußeren Fondsitze beheizbar – ebenso wie die Windschutzscheibe. Den ungehinderten Blick nach oben ermöglicht das große Panorama-Glasschiebedach. Selbstverständlich ist auch an das besonders komfortable und saubere Beladen gedacht worden: Die Heckklappe öffnet und schließt ganz einfach per Fußkick unter den hinteren Stoßfänger.

Emotionaler Eyecatcher: Insignia Sports Tourer im Monza Concept-Gewand

Nimmt schon der neue Insignia Grand Sport bei der athletisch gezeichneten Studie [Monza Concept](#) Anleihen, so tritt dies bei der nächsten Generation des Insignia Sports Tourer noch deutlicher zu Tage. In der Länge leicht auf 4.986 Millimeter gewachsen, wirkt der



Neue doch auf den ersten Blick wesentlich sportlicher, agiler und präsenter als zuvor. Dazu tragen nicht nur die vorne und hinten um 11 Millimeter verbreiterte Spur, sondern auch der prominente, tief sitzende Kühlergrill und die vom Monza Concept inspirierten Scheinwerfer bei. Präsenz vermitteln auch der um 92 Millimeter auf 2.829 Millimeter verlängerte Radstand und der um 30 Millimeter kürzere Überhang an der Front. Die Fahrzeugseite charakterisiert die Opel-Sichel, die vom unteren Türbereich aus den Blick Richtung Heck lenkt. Der vom Rückspiegel ausgehende Chromstreifen zwischen Fenster und Dach zieht sich schwungvoll bis zu den LED-Heckleuchten und lässt den 1.500 Millimeter niedrigen Insignia Sports Tourer noch dynamischer aussehen. Die in allen Ausstattungen serienmäßige Dachreling betont das hochwertige Design.

Insbesondere beim Heck scheint der Monza Concept durch: Die Form wirkt leichter als zuvor; der neue Insignia Sports Tourer wird durch klare Linien bestimmt. Zusammen mit den schlanken, etwas ausgestellten LED-Rückleuchten im Doppelschwingen-Motiv sowie den in die Heckschürze integrierten Endrohren erlangt das Opel-Flaggschiff auch in der Rückansicht eine starke Präsenz. Der Hightech-Look des Monza Concept wird so im Insignia Sports Tourer Realität.

Beladen leicht gemacht: Heckklappe mit Extra-Kick

Der neue Sports Tourer sieht nicht nur eleganter und sportlicher aus, er ist auch praktischer. Durch die klar gestaltete Heckklappe konnte der „Überhang“ zwischen Stoßfänger und Laderaum verringert werden – das Gepäckabteil lässt sich so einfacher beladen. Dazu ist der Platz zwischen den Radhäusern gewachsen; sperrige Gegenstände wie große Hundekästen lassen sich so nun ganz einfach im Heck verstauen. Gleiches gilt für die Länge des Ladeabteils. Sie nahm um 97 Millimeter auf bis zu 2.005 Millimeter bei vorgeklappter Rücksitzlehne zu. Die neue Kombi-Generation bietet so mit maximal 1.665 Liter Fassungsvermögen über 130 Liter mehr Stauraum als ihr Vorgänger.

Um das Beladen so einfach wie möglich zu machen, funktioniert die **Heckklappe per Kick**, ohne dabei das Fahrzeug berühren zu müssen. In Kombination mit dem Schließ- und Startsystem „Keyless Open“ reicht ein Fußkick unter den hinteren Stoßfänger – wobei ein auf den Boden projiziertes Symbol den richtigen Kick-Bereich anzeigt – und schon schwingt die Kofferraumklappe von selbst auf. Gleiches gilt beim Schließen: Ein kurzer



Kick – und die Klappe senkt sich sanft wieder herab. Das intelligente System erkennt dabei Hindernisse und hält den Mechanismus im Notfall an. Praktisch: Zusätzlich lässt sich die Öffnungshöhe programmieren, etwa falls das Auto in einer Garage steht. Darüber hinaus kann die Kofferraumklappe auch über einen Schalter auf der Fahrerseite, Taster am Heck oder per Schlüsselfernbedienung aktiviert werden. Um das Gepäckabteil bei Bedarf flexibel zu vergrößern, lässt sich die zweite Sitzreihe auf Wunsch dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappen – ganz einfach per Tastendruck vom Kofferraum aus. Und das optionale FlexOrganizer-Paket hält mit seitlich am Boden verlaufenden Schienen, Trennnetzen und diversen Befestigungen die geladenen Gegenstände am richtigen Platz. Die schräg nach oben verschiebbare Heckabdeckung erleichtert den Zugriff zum Gepäckabteil weiter.

Eine kleine, aber feine Neuerung betrifft auch den Tankdeckel: Die Entwickler haben bei der neuen Insignia-Generation bewusst auf den sonst üblichen Schraubverschluss zugunsten von zwei im Tankstutzen integrierten automatisch öffnenden Ventilen verzichtet. So kann Kraftstoff noch direkter, schneller und vor allem sauberer nachgefüllt werden.

Zum Wohlfühlen: Top-Komfort und -Vernetzung für Fahrer und Passagiere

Die Liebe zum Detail wird auch im Passagierraum spürbar. Von den neuen Proportionen profitieren insbesondere die Mitfahrer in der zweiten Reihe: Die Kopffreiheit nahm um 31, die Schulterfreiheit um 25 und der Platz für die Hüfte um 27 Millimeter zu. Dazu kommt Top-Komfort mit dem auf Wunsch erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen **Panorama-Sonnendach**, das sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere erstreckt. Zudem sind erstmals im Insignia die **beiden äußeren Fondsitze beheizbar**.

Das Cockpit ist ganz auf die Person hinterm Lenkrad zugeschnitten. Der Fahrer des neuen Insignia Sports Tourer sitzt tiefer als bisher im Fahrzeug und wird wie in einer Schaltzentrale von Instrumentendisplay und Mittelkonsole umgeben. Der rahmenlose, leicht zum Fahrer hin geneigte Touchscreen des IntelliLink-Systems zeigt einen hochwertigen Charakter. Neben der Bedienung via Bildschirm lassen sich die Hauptfunktionen über drei Tastenreihen intuitiv steuern. Die obere Reihe ist für das Infotainment-System vorbehalten, die mittlere zur Regulierung von Klimaanlage und Heizoptionen und die untere Reihe für die Fahrerassistenz-Systeme.



Für beste Unterhaltung und Top-Vernetzung ist mit der **jüngsten, Apple CarPlay und Android Auto kompatiblen Generation von IntelliLink-Systemen** gesorgt. Und während das Smartphone nahtlos in das Fahrzeug-Infotainment integriert ist, lädt es sogar kabellos auf. Mit an Bord ist auch der wegweisende **Online- und Service-Assistent Opel OnStar**, der über die gewohnten Dienste hinaus nun auch Hotelreservierung und Parkplatzsuche ermöglicht. Per 4G LTE WLAN-Hotspot³ sind zudem alle Insignia Sports Tourer-Reisenden schnell mit ihrem mobilen Endgerät im Internet.

Extra-Komfort versprechen die AGR-zertifizierten **Premium-Ergonomie-Frontsitze** mit ihrer einzigartigen Kombination aus elektrischer Sitzwangenjustierung sowie Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion. Und an kalten Tagen garantiert die ebenfalls [beheizbare Windschutzscheibe](#) den schnellen Durchblick.

Top-Technologien: IntelliLux LED[®], 360-Grad-Kamera, aktiver Spurhalte-Assistent

Technologisches Highlight im neuen Opel Insignia Sports Tourer ist die zweite Generation des preisgekrönten adaptiven [IntelliLux LED[®] Matrix-Lichts](#), das nun sogar mit je 16 LED-Segmenten in den neudesignten schmalen Scheinwerfern Platz findet. Dank der höheren Anzahl von LED-Elementen passen sich die Lichtfunktionen noch präziser der jeweiligen Situation an; die Übergänge verlaufen schneller und fließender. Um die Sicht in Kurven zu optimieren, haben die Opel-Ingenieure die IntelliLux LED[®]-Scheinwerfer mit einer innovativen aktiven Kurvenlichtfunktion ausgestattet: Je nach Lenkeinschlag erhöht sich die Lichtintensität der inneren Matrix-Elemente, um die gewählte Fahrspur heller auszuleuchten. Dazu kommt ein ins Abblendlicht-Modul integrierter, spezieller LED-Fernlicht-Strahl, der die Lichtweite auf bis zu 400 Meter verlängert.

³ Der Service von OnStar erfordert eine Aktivierung und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN-Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die kostenlose Testphase werden die OnStar-Dienste und die Nutzung des WLAN-Hotspots jeweils kostenpflichtig. Die Leistungsumfänge der entgeltpflichtigen Leistungen können sich von denjenigen in den kostenlosen Testphasen unterscheiden. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Geschäftsbedingungen. Besuchen Sie www.opel.at/onstar für Details.



Zu den weiteren Neuerungen in Sachen Fahrerassistenz zählen:

- das **Head-Up-Display**, das Informationen zu Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, Tempomat oder Navigation auf die Windschutzscheibe in das direkte Sichtfeld des Fahrers projiziert.
- die **360-Grad-Kamera**, die mit vier einzelnen Kameras einen Rundum-Blick aus der Vogelperspektive ermöglicht und so Parkmanöver erleichtert.
- der **adaptive Tempomat ACC (Adaptive Cruise Control) mit automatischer Gefahrenbremsung**, der den Abstand zum Vordermann misst, die Geschwindigkeit anpasst und bei Bedarf eine automatische Notfallbremsung einleitet.
- der **aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur**. Stellt das System das unbeabsichtigte Ausscheren aus der eigenen Spur fest, zeigt es dies nicht nur im Display an, sondern lenkt mit sanften Lenkradstößen aktiv gegen.
- der **Rückfahr-Assistent**. Das System warnt mittels Radarsensoren im Stoßfänger beim Rückwärtsausparken vor sich nähernden Objekten in einer Entfernung bis zu 20 Meter und einem Winkel von bis zu 90 Grad links und rechts des Autos – überaus praktisch beim Rangieren aus Parklücken mit begrenzter Sicht.

Fahrspaß par excellence: Allrad mit Torque Vectoring und kräftige Motoren

Fahrspaß und Sicherheit bei jeglichen Bedingungen vermittelt der neue [intelligente Allradantrieb mit Torque-Vectoring](#) – das cleverste System seiner Klasse. Zwei elektrisch gesteuerte Lamellen-Kupplungen ersetzen das Hinterachs-Differenzial und stellen eine präzisere, individuellere Kraftübertragung an jedes Rad sicher – unabhängig von Bodenbelag, Nässe, Eis oder Schnee. In Kurven wird beispielsweise zusätzliches Drehmoment an das äußere Hinterrad geleitet, sodass der Insignia Sports Tourer überaus präzise einlenkt und eventuellem Untersteuern entgegengewirkt. Das System reagiert in Sekundenbruchteilen beim Tritt aufs Gaspedal, so bleibt das Auto für den Fahrer stabiler und in jeder Situation einfacher lenkbar. Die Basis für optimales, situationsgerechtes Fahrverhalten bildet das weiterentwickelte [FlexRide-Fahrwerk](#). Es adaptiert Stoßdämpfer, Lenkung, Gaspedalkennlinie und Schaltpunkte (bei Automatik) eigenständig oder anhand der vom Fahrer wählbaren Modi Standard, Sport und Tour. Die neue zentrale „Drive Mode Control“-Software ist dabei das Herz des adaptiven Fahrwerks. Sie wertet permanent alle Sensoren sowie Einstellungen aus und erkennt den individuellen Fahrstil.



Seite 7

Das Antriebsangebot auf Benziner-Seite beginnt mit dem neukonstruierten **1.5 Turbo** mit 103 kW/140 PS und 121 kW/165 PS (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus innerorts 7,7-7,6 l/100 km, außerorts 5,3-4,8 l/100 km, kombiniert 6,2-5,8 l/100 km, 141-132 g/km CO₂). Ein weiteres Highlight ist der mit der neuen **Achtstufen-Automatik** und **Allradantrieb** kombinierte Top-Benziner: Der **2.0 Turbo** leistet 191 kW/260 PS und generiert ein maximales Drehmoment von satten 400 Newtonmetern (Benzinverbrauch im NEFZ innerorts 11,5 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 8,7 l/100 km, 199 g/km CO₂).

Auf Selbstzünder-Seite ist der Insignia Sports Tourer ab sofort auch mit den extra effizienten **1,6-Liter-Vollaluminium-Turbodieselmotoren** in den Leistungsstufen 81 kW/110 PS (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 5,0 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, 112 g/km CO₂) und 100 kW/136 PS (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 6,1-5,3 l/100 km, außerorts 4,6-4,1 l/100 km, kombiniert 5,2-4,5 l/100 km, 137-119 g/km CO₂) zu haben. Abgerundet wird das aktuelle Antriebsportfolio des Insignia Sports Tourer von dem weiterentwickelten **Zweiliter-Diesel** mit 125 kW/170 PS (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 8,3-6,9 l/100 km, außerorts 5,2-4,3 l/100 km, kombiniert 6,3-5,3 l/100 km, 166-139 g/km CO₂). Der Motor ist in Verbindung mit einem neuen, besonders effizienten **Sechsgang-Schaltgetriebe** – wahlweise mit **Allradantrieb** – oder der komplett neuen **Achtstufen-Automatik** erhältlich. Weitere Dieselmotorisierungen werden folgen.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Insignia Sports Tourer: Design & Package

Extrem gut in Form: So schön kann praktisch sein

- Emotionaler Eyecatcher: Konsequente sportliche Linie à la Monza Concept
- Schwungvoll, agil, mit viel Spaß: So wie der Insignia aussieht, fährt er sich auch
- Fitnesskur: Neue Generation bringt bis zu 200 Kilogramm weniger auf die Waage
- Raumgefühl: Mehr Platz im Innern steigert Wohlbefinden für Fahrer und Passagiere

Wien/Rüsselsheim. Komplette neue Architektur, verlängerter Radstand und anspruchsvolles Design: Der neue Insignia besticht als Grand Sport ebenso wie als Sports Tourer bereits im Stand. Er ist ein wahres Flaggschiff – Premium-Optik und -Anmutung inklusive. Zur dynamischen Linienführung treten die inneren Werte. Während Sports Tourer-Fahrer sich über ein perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Cockpit freuen dürfen, genießen insbesondere die Passagiere im Fond mehr Platz als bisher und erleben ein völlig neues Raumgefühl. Dazu kommt ein überaus geräumiges und vor allen Dingen praktisches Ladeabteil.

Pure Emotion: Design inspiriert vom Monza Concept

Bei der Gestaltung der Karosserie der neuen Insignia-Generation innen wie außen stand die vielbeachtete Studie [Monza Concept](#) Pate – im wortwörtlichen Sinn. Das Konzeptfahrzeug war während der Entwicklung vor Ort, sodass die Designer es stets im Blick hatten. Schließlich sollte das neue Opel-Flaggschiff ebenso hochwertig und athletisch wie die Studie werden.

Nimmt schon der neue Insignia Grand Sport bei der athletisch gezeichneten Studie Anleihen, so tritt dies beim Insignia Sports Tourer noch deutlicher zu Tage. In den Außenmaßen leicht auf 4.986 Millimeter gewachsen, wirkt der Neue auf den ersten Blick



sportlicher, agiler und präsenter als zuvor. Dazu tragen nicht nur die vorne und hinten um 11 Millimeter verbreiterte Spur, sondern auch der prominente, tief sitzende Kühlergrill und die vom Monza Concept inspirierten Scheinwerfer bei. Präsenz vermitteln auch der um 92 Millimeter auf 2.829 Millimeter verlängerte Radstand und der um 30 Millimeter kürzere Überhang an der Front. Die Fahrzeugseite charakterisiert die Opel-Sichel, die vom unteren Türbereich aus den Blick Richtung Heck führt. Der vom Rückspiegel ausgehende Chromstreifen zwischen Fenster und Dach zieht sich schwungvoll bis zu den LED-Heckleuchten und lässt den 1.500 Millimeter niedrigen Insignia Sports Tourer noch dynamischer aussehen. Die in allen Ausstattungen serienmäßige Dachreling betont das hochwertige Design.

Insbesondere beim Heck scheint der Monza Concept durch: Die Form wirkt leichter als zuvor; der neue Insignia Sports Tourer wird durch klare Linien bestimmt. Zusammen mit den schlanken, etwas ausgestellten LED-Rückleuchten im Doppelschwingen-Motiv sowie den in die Heckschürze integrierten Endrohren erlangt das Opel-Flaggschiff auch in der Rückansicht eine starke Präsenz. Der Hightech-Look des Monza Concept wird so im Insignia Sports Tourer Realität.

Tatsächlich wirkt der Sports Tourer nicht nur athletisch-leicht, er ist es auch. Denn die Neukonstruktion bringt bis zu 200 Kilogramm weniger auf die Waage als ihr Vorgänger. Möglich machen das die konsequente Verwendung von Leichtbaumaterialien und ein effizientes Packaging.

Blick fürs Detail: Top-Komfort und -Verarbeitung im Innenraum

Der Blick fürs Detail wird auch im Innenraum spürbar. Das fahrerorientierte Cockpit zeigt klar die Design-Philosophie von Opel – skulpturales Design trifft auf deutsche Ingenieurskunst. Das Armaturenbrett mit seiner fein strukturierten Oberfläche ist dabei betont horizontal ausgerichtet. Der Innenraum ist insgesamt effizient, präzise und geräumig gestaltet. Insbesondere die Passagiere im Fond profitieren vom neuen Design und den optimierten Proportionen. Dank verlängertem Radstand und komplett neuer Auslegung verfügen sie in Hüfthöhe über 27 Millimeter mehr Platz, die Schulter- und Kniefreiheit nimmt um 25 Millimeter, die Kopffreiheit um 31 Millimeter zu. Der Kofferraum des neuen Insignia Sports Tourer fasst maximal 1.665 Liter – das sind über 130 Liter mehr



Stauraum als im Vorgänger. Dazu kommt Top-Komfort mit dem auf Wunsch erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen elektrischen Panorama-Glasschiebedach, das sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere erstreckt.

Das Cockpit ist ganz auf die Person hinterm Lenkrad zugeschnitten. Der Fahrer sitzt tiefer als bisher, ist damit besser ins Fahrzeug integriert und erhält so ein sportlicheres, intensiveres und direkteres Fahrgefühl. Die Mittelkonsole umgibt ihn regelrecht, sodass er sich wie in einer höheren Fahrzeugklasse fühlt. Klare Linien, skulpturale Oberflächen und eine Top-Verarbeitung mit weichen Materialien tragen zu Wohlfühl-Charakter und Eleganz bei. Intuitiv fühlen sich Fahrer und Passagiere geborgen.

Auch Armaturen und Infotainment-Schnittstellen sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden. Der rahmenlose Touchscreen des IntelliLink-Systems zeigt einen hochwertigen und technischen Charakter. Im Sinne einer einfachen, übersichtlichen Bedienung lassen sich viele Funktionen über den Touchscreen ausführen. Für den schnellen und intuitiven Zugriff gibt es in drei Reihen angeordnete Kontrollzentren: Die obere Reihe ist für die Hauptfunktionen des Infotainment-Systems vorbehalten, die mittlere zur Regulierung von Klimaanlage und Heizoptionen und die untere Reihe für die Fahrerassistenz-Systeme. Dank der klaren Anordnung müssen Fahrer und Passagiere zur Bedienung der wichtigsten Funktionen so nicht via Touchscreen in Untermenüs suchen.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Insignia Sports Tourer: IntelliLux LED[®] und Assistenzsysteme

Auf die ist Verlass: Sicher fahren mit IntelliLux LED[®] und Co

- Präzise und blendfrei: Matrix-Licht macht mit 32 LED-Elementen die Nacht zum Tag
- Neue Funktionen: Zusätzliches Fernlicht und bessere Kurvenausleuchtung
- Bestens geschützt: Spurhalte-Assistent, automatische Gefahrenbremsung und mehr
- Alles im Blick: Head-Up-Display, 360-Grad-Kamera und Rückfahr-Assistent

Wien/Rüsselsheim. Der neue Opel Insignia Sports Tourer ist elegant, sportlich, praktisch – und er ist vor allem sicher. Aus dem vielgelobten adaptiven LED-Matrix-Lichtsystem im Astra haben die Opel-Ingenieure die nächste Generation des IntelliLux LED[®] Matrix-Lichts für die neuen Insignia Grand Sport und Sports Tourer entwickelt – schneller, präziser und kraftvoller, mit einem Fernlichtstrahl bis zu 400 Meter Reichweite. Features wie der aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur, der adaptive Tempomat mit automatischer Gefahrenbremsung, das neue Head-Up-Display und die 360-Grad-Kamera erhöhen die Sicherheit für Fahrer, Passagiere und alle übrigen Verkehrsteilnehmer. Zusätzliche radar- und kamerabasierte Assistenzsysteme komplettieren das Portfolio an elektronischen Helfern. Kein anderes Auto dieser Klasse vereint in der Summe so viele hochmoderne Technologien in sich wie der neue Insignia.

Und auch an diejenigen, die nicht im neuen Insignia sitzen, ist gedacht. Er ist der erste Opel mit aktiver Motorhaube und verbessert somit deutlich den Fußgängerschutz. Bei einem Zusammenstoß hebt sich die leichte und weiche Aluminiumhaube in Millisekunden an, um den Abstand zu harten Teilen des Motorblocks zu vergrößern.



Highlight im besten Sinne: IntelliLux LED® der nächsten Generation

Das IntelliLux LED® Matrix-Licht der nächsten Generation lässt eine Vision wahr werden: Als auf der IAA 2013 die Studie Monza Concept als Vorläufer zukünftiger Opel-Modelle vorgestellt wurde, wussten die Lichtexperten von Opel, welche Mammutaufgabe damit auf sie zukommen sollte. Denn sie waren zu diesem Zeitpunkt gerade dabei, den letzten Schliff an die Scheinwerfer des adaptiven Matrix-Lichts für den neuen Astra zu legen. Dieser verfügt über 16 LED-Elemente, welche die Länge und Verteilung des Lichtkegels automatisch und kontinuierlich jeder Verkehrssituation anpassen. Mit Blick auf den Messestar Monza Concept und dessen visionäres Design kam die Frage auf, wie die innovative Matrix-Licht-Technologie bei der nächsten Insignia-Generation in ultraschlanken Scheinwerfern Platz finden sollte.

Rückenwind für die Opel-Lichtingenieure – zum Vorteil der Insignia-Kunden: Die LED-Entwicklung schreitet in sprichwörtlicher Lichtgeschwindigkeit voran. Schon während des Astra-Entwicklungsprozesses wurden LEDs immer kompakter und zugleich leistungsstärker. Für die vom Monza Concept inspirierten Scheinwerfer des neuen Insignia Sports Tourer bedeutet das: Die Lichtexperten konnten selbst in den schmaleren Lichteinheiten doppelt so viele – nämlich 32 – LED-Segmente wie im Astra unterbringen.

Schneller, präziser, weiter: So funktioniert IntelliLux LED® im Insignia

Die Scheinwerfer wirken nicht nur eleganter – dank der höheren Anzahl von LED-Elementen passen sich die unterschiedlichen Lichtfunktionen noch präziser der jeweiligen Verkehrssituation an, und die Übergänge zwischen den Modi verlaufen noch fließender. Damit steigt beim adaptiven IntelliLux LED® Matrix-System des neuen Insignia die Qualität der Lichtverteilung genauso wie die der Lichtintensität.

„Vom Astra wissen wir, wie sehr die Kunden die Vorteile der IntelliLux LED® Matrix-Scheinwerfer schätzen“, sagt Ingolf Schneider, Leiter Lichttechnik bei Opel. „Mit dem komplett neuen Insignia bringen wir die weiterentwickelte zweite Generation der innovativen Lichttechnologie auf den Markt – neue Funktionen für eine noch bessere Nachtsicht inklusive.“



Um die Sicht in Kurven weiter zu optimieren, verfügen die IntelliLux LED[®] Matrix-Scheinwerfer im Fernlichtmodus über ein neues „Highlight“. Die Lichtintensität der inneren Matrix-Elemente erhöht sich je nach Lenkeinschlag. So konnten die Ingenieure erreichen, dass die Kurve noch heller ausgeleuchtet wird. Dazu kommt in jedem IntelliLux-Scheinwerfer ein spezieller Fernlicht-Strahl, der die Lichtweite auf bis zu 400 Meter verlängert. Der Fahrer erkennt damit beispielsweise querende Tiere in einer Entfernung, die bis dato im Dunkeln lag.

Obgleich das adaptive IntelliLux LED[®] Matrix-Licht viele Merkmale des visionären Monza Concept in die Realität umsetzt, könnte es kaum unkomplizierter funktionieren: Sobald das Auto die Stadtgrenzen passiert, springen die Matrix-Scheinwerfer automatisch in den Fernlichtmodus und passen Länge und Verteilung des Lichtkegels kontinuierlich jeder Verkehrssituation an – egal ob der Insignia auf der Autobahn, der Landstraße, wieder in die Stadt oder durch Kurven fährt. Das hochmoderne System macht für Fahrer und Passagiere des neuen Opel Insignia die Nacht zum Tag, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

So funktioniert Sicherheit: Assistenzsysteme der Spitzenklasse

Darüber hinaus beeindruckt die neue Insignia-Generation mit vielen weiteren hochmodernen Assistenzsystemen. Kein anderes Modell im Segment bietet eine solche Bandbreite an intelligenten Technologien wie die Neuauflage des Opel-Flaggschiffs.

Zu den Neuerungen in Sachen Fahrerassistenz zählen Features wie:

- das **Head-Up-Display**, das Informationen beispielsweise zu Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, Tempomat bzw. adaptivem Tempomat plus Navigationsrichtung auf die Windschutzscheibe projiziert. Der Fahrer hat somit alles im direkten Sichtfeld – und der Blick bleibt stets auf die Straße gerichtet.
- der **adaptive Tempomat ACC (Adaptive Cruise Control) mit automatischer Gefahrenbremsung**. Das System misst per Kamera und Radar nicht nur den Abstand zum Vordermann und passt die Geschwindigkeit daran an. Verringert sich die Distanz abrupt, sprich: bremst der Vorfahrer plötzlich stark, leuchten rote LEDs in der Windschutzscheibe bzw. im Head-Up-Display auf und ein Warnton erklingt.



Gleichzeitig leitet ACC eine automatische Notfallbremsung ein – schneller, als der Mensch im Normalfall reagieren könnte.

- der **aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur**. Beim Fahren ist immer volle Aufmerksamkeit gefordert. Stellt das System aber trotzdem das unbeabsichtigte Ausscheren aus der eigenen Spur fest, lenkt es im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 und 180 km/h mit sanften Lenkradstößen aktiv gegen und zeigt dies im Display an.

Dazu kommen Assistenzsysteme, die dem Fahrer des Insignia Sports Tourer beste Übersicht zu allen Seiten gewähren – und so besonders in der Stadt ihre Stärken ausspielen, wie:

- die **360-Grad-Kamera**. Sie basiert auf vier einzelnen Kameras – eine an jeder Fahrzeugseite. Das kombinierte System ermöglicht auf Wunsch einen Rundum-Blick aus der Vogelperspektive und erleichtert so jegliches Parkmanöver sowie das Rangieren bei niedriger Geschwindigkeit. Über den IntelliLink-Bildschirm in der Mittelkonsole kann der Fahrer so ohne beschwerliches Kopfverdrehen alles überblicken.
- die **Rückfahrkamera**, die den Bereich hinter dem Fahrzeug auf dem IntelliLink-Touchscreen anzeigt, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird. Vom Lenkwinkel abhängige dynamische Linien in der Anzeige erleichtern das passgenaue Zurückstoßen in die Parklücke.
- der **Rückfahr-Assistent**. Das System warnt mittels Radarsensoren im Stoßfänger beim Rückwärtsausparken vor sich nähernden Objekten in einer Entfernung bis zu 20 Meter und einem Winkel von bis zu 90 Grad links und rechts des Autos – überaus praktisch beim Rangieren aus Parklücken mit begrenzter Sicht.
- der **automatische Parkassistent mit Einparkhilfe**: Ultraschall-Sensoren an Front und Heck erfassen die Parklücke sowie mögliche Hindernisse. Ist die Parklücke gefunden, heißt es Hände weg vom Lenkrad, denn der Insignia übernimmt und lenkt automatisch ein. Der Fahrer muss nur noch die Pedale bedienen und die Gänge wechseln. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe assistiert das System sogar beim Bremsen während des Parkmanövers.



Eine Reihe weiterer radar- sowie kamerabasierter automatischer Helfer ergänzt das Portfolio und macht das Fahren im neuen Insignia Sports Tourer noch sicherer: Hierzu gehören etablierte Systeme wie:

- der **Spurwechselwarner** mit **Toter-Winkel-Warner**: Nach hinten gerichtete Radar-Sensoren decken eine Reichweite bis zu 70 Meter hinter dem linken und rechten Außenspiegel ab und machen so auf Verkehrsteilnehmer auf der Nebenspur aufmerksam. So beugt das System drohenden Unfällen vor, falls man die Spur trotz sich nähernden Fahrzeugen wechseln will.
- die **Abstandsanzeige** im zentralen Info-Display: Mit Hilfe von Frontkamera oder Frontradar scannt sie vorausfahrende Fahrzeuge und berechnet die Distanz zum eigenen Auto in Sekunden, was dem Fahrer besser bei seiner Einschätzung hilft als eine Meter-Anzeige. Ein stilisiertes grünes Auto symbolisiert den Vordermann. Ist die Distanz zu kurz, wird der Abstandswarner aktiv und das Symbol färbt sich orange.
- der **Frontkollisionswarner**: Das System hilft mit situationsabhängig abgestuften Gefahrenbremsungs-Modi aktiv, Auffahrunfälle zu vermeiden oder abzuschwächen. Nähert sich der Insignia Sports Tourer zu schnell dem vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer, ertönt ein Alarmsignal begleitet von einem Warnsymbol in der Instrumentenanzeige. Zusätzlich erscheint eine LED-Projektion auf der Windschutzscheibe. Der Fahrer kann zwischen nahem, mittlerem und weitem Abstand wählen.
- der **Verkehrsschild-Assistent**: In seiner jüngsten Ausführung erkennt der Assistent nicht nur runde Zeichen wie Tempolimits und -aufhebungen, sondern auch viele eckige Hinweisschilder. Dazu verarbeitet das System Daten der Frontkamera sowie Kartendaten des optionalen Navigationssystems. Falls an Bord, können Geschwindigkeitsbegrenzungen zusätzlich im Head-Up-Display angezeigt werden.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Opel Insignia Sports Tourer: Vernetzung und Infotainment

Oh, Opel Insignia: Von neuen OnStar-Services bis zum Ohrenschmaus

- Persönlicher Assistent: Neue OnStar-Dienste erleichtern Hotel-Buchung und Parken
- IntelliLink-Infotainment: Apple CarPlay- und Android Auto-Smartphone-Integration
- Dem Beat auf der Spur: Bose-Sound-System für höchsten Musikgenuss

Wien/Rüsselsheim. Wer kennt das Problem nicht: Man will einfach nur ein schönes Zimmer in einer fremden Stadt. Doch ohne Hotelreservierung wird daraus schnell eine hektische Suche vor Ort. Oder man ist gerade noch rechtzeitig beim Konzert oder Fußballspiel ankommen und hält jetzt verzweifelt nach einem freien Parkplatz Ausschau. Zum Glück gehören diese Szenarien jetzt bei Opel der Vergangenheit an. Denn mit dem neuen Insignia startet auch ein neuer persönlicher Opel OnStar-Service. Die Passagiere können über die blaue OnStar-Taste ganz einfach ein Hotelzimmer buchen¹. Oder sich an den OnStar-Berater wenden, um die nächstgelegene Parkmöglichkeit zu suchen². Diese beiden neuen Angebote erweitern die ohnehin schon sehr umfangreichen Dienste des persönlichen Online- und Service-Assistenten mit leistungsstarkem 4G/LTE WLAN-Hotspot³. Denn Opel OnStar hilft nicht nur bei einer Panne oder einem Unfall, die Opel OnStar-Berater laden auch Zieladressen direkt in das fest verbaute Navigationssystem. Dazu kommen im neuen Insignia die hochmodernen IntelliLink-Infotainment-Systeme der jüngsten Generation, die das Smartphone nahtlos ins Auto integrieren. Wer darüber hinaus Wert auf höchste Klangqualität legt, kann den Insignia mit dem Bose-Sound-System samt acht Hochleistungslautsprechern ausstatten. So überzeugt das Opel-Flaggschiff mit seinen

¹ Via Booking.com. E-Mail-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.

² Via Parkopedia.

³ Der Service von OnStar erfordert eine Aktivierung und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN-Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die kostenlose Testphase werden die OnStar-Dienste und die Nutzung des WLAN-Hotspots jeweils kostenpflichtig. Die Leistungsumfänge der entgeltpflichtigen Leistungen können sich von denjenigen in den kostenlosen Testphasen unterscheiden. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Geschäftsbedingungen. Besuchen Sie www.opel.at/onstar für Details.



äußeren Werten genauso wie mit seinen cleveren und erschwinglichen Vernetzungs- und Infotainment-Lösungen.

Opel OnStar: Leistungsstarker WLAN-Hotspot und umfassender Service

Seit dem Start im Sommer 2015 verzeichnete Opel OnStar bereits mehr als neun Millionen Interaktionen und ist beim breiten Publikum ebenso beliebt wie bei der Fachpresse. Kein Wunder, bietet der persönliche Online- und Service-Assistent doch zahlreiche Dienste, die das Autofahren ebenso komfortabel wie sicher machen. Beispiel Fahrzeug-Diagnose oder automatische Zieleingabe: Sucht der Fahrer ein bestimmtes Restaurant oder die nächstgelegene Tankstelle, betätigt er die blaue Service-Taste. Der Opel OnStar-Berater am anderen Ende der Leitung lädt die gewünschte Adresse direkt in das optionale Opel-Navigationssystem. Zudem ermöglicht der 4G/LTE WLAN-Hotspot des Systems allen Reisenden im Insignia Sports Tourer die schnelle Verbindung ihrer mobilen Endgeräte mit dem Internet.

Darüber hinaus gibt's im neuen Insignia zwei weitere Dienstleistungen. Die erste hilft Opel OnStar-Kunden dabei, in einer fremden Stadt auch spontan ohne vorherige Reservierung eine passende Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Über die blaue Taste kontaktiert der Insignia-Fahrer den Opel OnStar-Berater. Dieser sucht ein Hotel in der gewünschten Preiskategorie und bucht ein Zimmer. Der Service wird via booking.com ausgeführt, dem (nach eigenen Angaben) weltweit führenden Hotelreservierungsportal im Internet mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung.

Auch die oft anstrengende Suche nach einem geeigneten Parkplatz findet dank des zweiten neuen Services ein gutes Ende. Opel OnStar-Kunden können den Berater kontaktieren, um ihn nach der nächstgelegenen Parkmöglichkeit zu fragen. Die Adresse schickt dieser direkt an das Navigationssystem. Über den Parkplatzdienstleister Parkopedia lässt sich so vorab schon ein geeigneter Platz finden.

Smartphone-Integration via Android Auto und Apple CarPlay

Ebenso praktisch wie die neuen Opel OnStar-Dienste ist die nahtlose Smartphone-Integration im neuen Insignia. Zwei IntelliLink-Infotainment-Systeme der jüngsten



Seite 3

Generation stehen zur Wahl: das Navi 900 IntelliLink und das Radio R 4.0 IntelliLink. Beide bringen die Welt der Smartphones ins Auto, entweder über Apple CarPlay oder Android Auto. So können Apple-Nutzer unter anderem via Touchscreen oder Siri-Spracheingabe Anrufe tätigen, mit Apple Karten eine Navigationszielführung starten, Nachrichten senden und empfangen sowie Musiktitel über Spotify anhören. Eine vollständige Liste der von Apple CarPlay unterstützten Apps ist auf apple.com/ios/carplay zu finden. Bei Android Auto stehen Google Maps, Google Now und die Möglichkeit, mit Google zu sprechen ebenso im Mittelpunkt wie das wachsende Angebot von Audio- und Messaging-Apps. Welche Anwendungen genutzt werden können, steht auf android.com/auto. Ist Opel OnStar an Bord, können sich Mobilgeräte (wie Smartphones oder Tablets) zudem in das schnelle 4G/LTE WLAN des Wagens einloggen – zum Beispiel für ein reibungsloses Musik-Streaming aus dem Internet.

Das serienmäßige Radio R 4.0 IntelliLink verfügt über einen übersichtlichen Sieben-Zoll-Farb-Touchscreen, das Navi 900 IntelliLink mit acht Zoll großem Farb-Touchscreen richtet sich dagegen an Kunden, die ein Infotainment-System mit integrierter Navigation suchen. Mit dem Kartenmaterial lassen sich Destinationen in ganz Europa erfahren. Außerdem können Ziele vom OnStar-Berater oder vorab per myOpel Smartphone-App direkt in das On-Board-Navigationssystem geladen werden.

Beide Systeme verfügen über eine Bluetooth®-Schnittstelle für Audiostreaming sowie zum Telefonieren via Freisprecheinrichtung. Auf Wunsch erhöht der digitale Radioempfang DAB+ die Auswahl an Radioprogrammen sowie den Hörgenuss weiter. Darüber hinaus bietet das Navi 900 IntelliLink den Nutzern die Möglichkeit, die Startseite nach eigenen Präferenzen zu gestalten und Favoriten festzulegen. 60 Speicherplätze stehen für die beliebtesten Radiosender, Kontakte, Adressen, Telefonnummern oder Playlists zur Verfügung.

Durchdachte Details für besten Sound auf allen Plätzen

Liebhaber exzellenter Klangqualität können im neuen Insignia Sports Tourer zudem das optionale Bose-Sound-System mit Subwoofer ordern. Für dessen Entwicklung haben die Akustik-Ingenieure von Opel eng mit den Kollegen bei Bose zusammengearbeitet. Zu dem Sound-System mit insgesamt acht Hochleistungslautsprechern gehören im Einzelnen: ein



Seite 4

neun Zentimeter großer Twiddler® (Mittel-Hochtöner) in der Instrumententafel, zwei 2,5-cm-Hochton-Lautsprecher in den Spiegeldreiecken, zwei 16,5-cm-Tiefmitteltöner in den vorderen Türen, zwei 13-cm-Breitbandlautsprecher in den Fondtüren und ein 13-cm-Richbass®-Tieftöner in einem 9,6 Liter großen Bassreflexgehäuse unter dem Gepäckabteil. Sie alle sind über einen digitalen Verstärker im Seitenteil des Kofferraums verbunden. Dieser bietet mit seinen sieben Kanälen und dem von Bose selbst entwickelten und programmierten Digital Signal Processing optimale Entzerrung und das so genannte Active Sound Management. Damit lassen sich unerwünschte Motorengeräusche in der Fahrgastzelle so minimieren, dass auf jedem Sitzplatz ein perfekter Hörgenuss entsteht.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Insignia Sports Tourer: Komfort, Raumgefühl & Variabilität

So schön kann Komfort sein: Wohlfühlen im neuen Opel-Flaggschiff

- Erwärmend: Frontscheibe, Lenkrad, Vordersitze und äußere Fondsitze beheizbar
- Bequem: Premium-Ergonomie-Sitze mit Massage-, Ventilations- und Memory-Funktion
- Spürbar: Mehr Platz in der zweiten Reihe für entspanntes Reisen
- Flexibel: Fondsitze 40:20:40 umklappbar, Laderaum mit FlexOrganizer-Paket
- Praktisch: Heckklappe per Fußkick, schwenkbare Anhängerzugvorrichtung und Tanken ohne Deckel
- Sicher: Anhänger-Stabilitätsprogramm beugt Pendelbewegungen aktiv vor

Wien/Rüsselsheim. Der neue Opel Insignia Sports Tourer bietet eine Bandbreite an hochmodernen Technologien, die das Fahren sicherer machen und in dieser Klasse ihresgleichen suchen. Doch er macht Reisen auf vier Rädern vor allem eines: entspannter. Dazu tragen nicht nur die intelligenten Assistenzsysteme für den Fahrer bei, sondern vor allem Ausstattung und Aufteilung des Fahrzeugs. Zum Wohlfühl-Repertoire zählen von der Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) zertifizierte Premium-Ergonomie-Sitze für Fahrer und Beifahrer genauso wie – erstmals im Insignia – beheizbare Sitze in der zweiten Reihe. Für den klaren Durchblick an kalten Tagen sorgt die beheizbare Windschutzscheibe.

Komfort versprechen aber auch die Platzverhältnisse im neuen Opel-Flaggschiff: Die Mitreisenden profitieren von spürbar mehr Raum. Dazu ist der Sports Tourer überaus flexibel – beispielsweise mit einer dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappbaren Rücksitzlehne. So wächst das maximale Ladevolumen auf bis zu 1.665 Liter – über 130 Liter mehr als beim Vorgänger. Äußerst praktisch ist die neue Generation auch: Die Heckklappe öffnet und schließt erstmals ganz einfach per Fußkick; im Kofferraum sorgt auf Wunsch das FlexOrganizer-Paket für Ordnung und Übersicht. Und Tanken funktioniert



Seite 2

ganz ohne den üblichen Schraubverschluss – einfach, sauber und schnell. Auf ihn wurde zugunsten von zwei im Tankstutzen integrierten automatisch öffnenden Ventilen verzichtet.

Mehr als herzerwärmend: Die Antifrostsysteme im neuen Insignia Sports Tourer

Wer im nächsten Herbst und Winter unter keinen Umständen frieren möchte, für den ist das neue Opel-Flaggschiff erste Wahl. Denn es ist gespickt mit ausgeklügelten Antifrostsystemen – auf Wunsch bis hin zur fernbedienbaren Standheizung ab Werk. An die Wärmeversorgung im neuen Insignia Sports Tourer sind über die Außenspiegel, die Vordersitze, die Heckscheibe und das Lenkrad hinaus auch die äußeren Fondsitze und die **Windschutzscheibe** angeschlossen. Ein Tastendruck genügt, um die unscheinbaren Heizdrähte in der Windschutzscheibe zu aktivieren und für klare Sicht zu sorgen. Auch die Beschlagneigung bei feuchtkalter Witterung gehört der Vergangenheit an.

Darüber hinaus hat der neue Insignia einige Funktionen in petto, um im Innenraum eine behagliche Atmosphäre zu schaffen. Der Fahrer genießt das wohlige warme Lenkrad und wie der Beifahrer auch den stufenweise beheizbaren Sitz. Dank der Vorwahl-Option lässt sich für die Vordersitze via Display sogar ein individuelles Heizprogramm einstellen. Der Clou: Auch die **Fondpassagiere auf den beiden Außenplätzen** können an der Aufwärmrunde im neuen Insignia teilnehmen.

Das Nonplusultra in Sachen Behaglichkeit sind die beheizbaren, 18-fach einstellbaren und von der Aktion Gesunder Rücken e.V. zertifizierten **Premium-Ergonomie-Vordersitze**. Nach wie vor ist Opel einer der wenigen Hersteller, die AGR-zertifizierte Sitze im Angebot und die Verfügbarkeit dieser Sitze demokratisiert haben. Neben vielfachen Einstellungsmöglichkeiten bieten die Premium-Ergonomie-Frontsitze auf Wunsch dabei eine einzigartige Kombination aus elektrischer Sitzwangenjustierung sowie Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion. Im Winter beheizt, im Sommer belüftet fühlen sich Insignia-Fahrer so zu jeder Jahreszeit und Temperatur in ihrem Premium-Sitz wohl.

Ein weiteres Highlight ist die optionale **Standheizung**. Opel bietet diese wertvolle Ausstattung nicht wie bei einigen Wettbewerbern üblich als Nachrüst-Extra, sondern als ebenso bequeme wie saubere Lösung ab Werk an. Dank Fernbedienung respektive Programmierung und einer entsprechenden Sensorik empfängt das Opel-Flaggschiff seine



Besatzung am frostigen Morgen bereits mit der vorgewählten Temperatur – der Innenraum ist behaglich warm, die Scheiben sind und bleiben eisfrei und der Motor ist vorgewärmt. Für den bequemen Zustieg zum Auto sorgt das schlüssellose Schließ- und Startsystem „**Keyless Open**“.

Platz genießen: Der Innenraum macht Dienstreisen zum Wohlfühl-Trip

Der Innenraum des neuen Insignia Sports Tourer empfängt Fahrer und Passagiere nicht nur mit sauber gearbeiteten Oberflächen und angenehmer Haptik, er ist vor allem geräumig gestaltet. Auch die Passagiere im Fond profitieren vom neuen Design und den optimierten Proportionen. Dank verlängertem Radstand und komplett neuer Auslegung verfügen sie in Hüfthöhe über 27 Millimeter mehr Platz, die Schulter- und Kniefreiheit nimmt um 25 Millimeter, die Kopffreiheit um 31 Millimeter zu. Maße, die das Wohlbefinden besonders auf langen Reisen steigern. Dazu genießen alle, die mit dem Kombi unterwegs sind, beste Aussichten. Die Glasfläche des optional erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen elektrischen Panorama-Glasschiebedachs erstreckt sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere und gibt so den ungehinderten Blick nach oben frei.

Zugleich ist der neue Insignia äußerst flexibel. Um das Gepäckabteil zu vergrößern, lässt sich die zweite Sitzreihe auf Wunsch dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappen – und der Laderaum so ganz nach Bedarf aufteilen. Der Kofferraum des Insignia Sports Tourer wächst so von 560 auf bis zu 1.665 Liter – das sind über 130 Liter mehr Stauraum als im Vorgänger. Das Umlegen der Rückbank funktioniert dabei einfach per Tastendruck vom Kofferraum aus.

Im Innenraum finden sich zudem zahlreiche praktische Ablagefächer und Verstaumöglichkeiten für die Dinge des Alltags. Die Seitentaschen der vorderen Türen nehmen Flaschen bis zu 1,5 Liter Größe auf, hinten finden Einliter-Flaschen Platz. Das beleuchtete Handschuhfach wartet mit 5,5 Litern und die Armlehne der Mittelkonsole mit weiteren 2,8 Litern Fassungsvermögen auf. Zeitschriften oder Bücher lassen sich in den Taschen an der Rückseite der Vordersitze deponieren. Für Fahrer und Beifahrer befinden sich zwei Becherhalter in der vorderen Konsole; die Passagiere im Fond können zwei Getränke in der umklappbaren Mittelarmlehne rutschfest abstellen.



Beladen leicht gemacht: Heckklappe mit Extra-Kick

Extra-Praxisnutzen garantiert das Heckabteil der neuen Sports Tourer-Generation: Durch die klar gestaltete Heckklappe konnte der „Überhang“ zwischen Stoßfänger und Laderraum verringert werden – das Gepäckabteil lässt sich so viel einfacher beladen. Dazu ist der Platz zwischen den Radhäusern gewachsen; sperrige Gegenstände wie zum Beispiel große Hundeboxen lassen sich so nun ganz einfach im Heck verstauen. Gleiches gilt für die Länge des Ladeabteils. Sie nimmt um 97 Millimeter auf bis zu 2.005 Millimeter bei vorgeklappter Rücksitzlehne zu.

Um das Beladen so einfach wie möglich zu machen, funktioniert die **Heckklappe per Fußkick**, ohne dabei das Fahrzeug berühren zu müssen. In Kombination mit dem Schließ- und Startsystem „**Keyless Open**“ reicht ein Fußkick unter den hinteren Stoßfänger – wobei eine auf den Boden projizierte Fahrzeug-Silhouette den richtigen Kick-Bereich anzeigt – und schon schwingt die Kofferraumklappe von selbst auf. Gleiches gilt beim Schließen: Ein kurzer Kick – und die Klappe senkt sich sanft wieder herab. Das intelligente System erkennt dabei Hindernisse und hält den Mechanismus im Notfall an. Praktisch: Zusätzlich lässt sich die Öffnungshöhe programmieren, falls das Auto in einer Garage steht. Darüber hinaus kann die Kofferraumklappe auch über einen Schalter auf der Fahrerseite, Taster am Heck oder per Schlüsselfernbedienung aktiviert werden. Und das optionale **FlexOrganizer-Paket** hält mit seitlich am Boden verlaufenden Schienen, Trennnetzen und diversen Befestigungen die geladenen Gegenstände am richtigen Platz. Die schräg nach oben verschiebbare Heckabdeckung erleichtert den Zugriff zum Gepäckabteil weiter.

Wer Größeres transportieren will, kann dank der optionalen **Anhängerzugvorrichtung** weitere Lasten mit auf Reisen nehmen. Das Praktische: Die Zugvorrichtung ist schwenkbar und verschwindet so bei Nichtgebrauch ganz einfach unter der Heckschürze, sodass kein störender Kupplungshaken die Sports Tourer-Ansicht stört. Für ein deutliches Plus an Sicherheit bei Gespannfahrten mit dem neuen Insignia Sports Tourer sorgt das **Anhänger-Stabilitätsprogramm**, das kritische Pendelbewegungen eliminiert. Das ESP-System des Fahrzeugs erkennt die Bewegungen des Anhängers und vergleicht die permanent ermittelten Daten mit vorgegebenen Limits. Falls das Gespann zu schlingern beginnt, wird es bei Überschreiten eines bestimmten Grenzwerts binnen Millisekunden durch



Gaswegnehmen und selektiven Bremseneingriff so lange verzögert, bis es wieder stabil und sicher in der Spur ist. Bei größeren Pendelbewegungen verstärkt das Anhänger-Stabilitätsprogramm seine Intensität, sodass sich das Gespann optimal beruhigt.

Tanken ohne Tankdeckel: Die saubere Insignia-Lösung

Eine kleine, aber feine Neuerung betrifft auch den Tankdeckel: Er „fehlt“ bei der neuen Insignia-Generation. Die Opel-Entwickler haben ganz bewusst auf den sonst üblichen Schraubverschluss verzichtet. Denn so kann Sprit ab sofort noch einfacher, schneller und vor allem sauber – kein unnötiges Aufdrehen des Deckels per Hand mehr – nachgefüllt werden. Sobald der Tankrüssel in den Einfüllstutzen gehalten wird, schiebt er dort zwei Widerstände beiseite, sodass der Kraftstoff fließen kann. Das System ist so konstruiert, dass das Öffnen nur mit dem passenden Rüssel möglich ist; sprich: es landet beim Insignia kein Benzin im Dieselfahrzeug oder umgekehrt. Wird der Tankvorgang beendet, schließen sich die Öffnungen automatisch wieder.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Opel Insignia Sports Tourer: Motoren, Getriebe, Fahrwerk

Raffiniert, sicher und hocheffizient: Topmoderne Opel-Antriebe

- Wirtschaftlicher Fahrspaß: Starke Motoren mit genügsamem Verbrauch
- Reibungsoptimiert: Neukonstruierte Sechsgang-Schaltung und Achtstufen-Automatik
- Allzeit sicher: Allradantrieb mit Torque Vectoring für beste Traktion und Fahrdynamik
- Situationsgerechtes Fahrverhalten: Weiterentwickeltes FlexRide-Fahrwerk

Wien/Rüsselsheim. Antriebs- und Fahrwerkstechnik vom Feinsten: Der neue Opel Insignia Sports Tourer kommt mit hocheffizienten Motoren und reibungsoptimierten Getrieben, die den Verbrauch und damit die Kraftstoffkosten reduzieren. Dazu bietet das Opel-Flaggschiff das ausgereifteste 4x4-System seiner Klasse. Der intelligente Twinster-Allradantrieb mit Torque Vectoring bringt die Leistung absolut präzise und sicher auf die Straße.

Hightech unter der Haube: Vollaluminium-Motoren und Achtstufen-Automatik

Die Motorenpalette beim neuen Opel Insignia Sports Tourer beginnt auf Benzinerseite mit dem in Kombination mit Sechsgang-Schaltgetriebe erhältlichen, neukonstruierten **1.5 Turbo**. Der Turbo-Vierzylinder mit Direkteinspritzung zählt zur Familie der Vollaluminium-Triebwerke mit kleinem Hubraum, die für höchste Effizienz bei kultiviertem Motorlauf steht. Die Einstiegsversion beim Sports Tourer bietet **103 kW/140 PS** (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus innerorts 7,6 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km, 132 g/km CO₂) und ein maximales Drehmoment von kräftigen 250 Newtonmeter im Bereich zwischen 2.000 und 4.100 Umdrehungen. Die stärkere **121 kW/165 PS**-Version kommt wahlweise mit Sechsgang-Schaltgetriebe oder Sechsstufen-Automatik (Benzinverbrauch im NEFZ innerorts 7,7-7,6 l/100 km, außerorts 5,3-5,2 l/100 km, kombiniert 6,2-6,1 l/100 km, 141-139 g/km CO₂). Auch der neue 1,5er-



Seite 2

Hightech-Vierzylinder von Opel überzeugt mit dem für diese Triebwerke typischen agilen Ansprechverhalten und viel Drehmoment in jeder Lebenslage.

Ein weiteres Highlight ist der Top-Benziner im neuen Opel Insignia Sports Tourer. Der optimierte **2.0 Turbo** leistet **191 kW/260 PS** und bietet ein höchstes Drehmoment von 400 Newtonmeter zwischen 2.500 und 4.000 Umdrehungen (Benzinverbrauch im NEFZ innerorts 11,5 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 8,7 l/100 km, 199 g/km CO₂). Das Triebwerk zieht den Insignia Sports Tourer in 7,5 Sekunden von null auf 100 km/h; die Tachonadel schlägt erst bei einer Spitzengeschwindigkeit von 245 km/h an. Der Zweiliter-Vierzylinder kommt in Verbindung mit dem hochentwickelten, im Segment einzigartigen Allradantrieb mit Torque Vectoring sowie dem komplett neuen, sanft schaltenden Achtstufen-Automatikgetriebe.

Mit der **Achtstufen-Automatik** bereichert ein Getriebe auf Premiumniveau das Opel-Portfolio. Es zeichnet sich durch eine nochmals verbesserte und direktere Schaltqualität gegenüber einer Sechsstufen-Automatik aus.

Höchsteffizient: Kraftvolle Turbodiesel mit wirtschaftlichem Verbrauch

Kraftvolle Turbodiesel-Antriebe dürfen beim neuen Insignia Sports Tourer natürlich nicht fehlen. Neu im Selbstzünder-Angebot sind die extra effizienten **1,6-Liter-Vollaluminium-Turbodieselmotoren** in den Leistungsstufen **81 kW/110 PS** (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 5,0 l/100 km, außerorts 3,8 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, 112 g/km CO₂) und **100 kW/136 PS** (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 6,1-5,3 l/100 km, außerorts 4,6-4,1 l/100 km, kombiniert 5,2-4,5 l/100 km, 137-119 g/km CO₂). Das 136 PS-Triebwerk zeichnet sich durch eine emissionsarme Verbrennung dank Mehrfacheinspritzung aus. Weitere technische Highlights sind der wassergekühlte Turbolader mit variabler Turbinengeometrie, die gesteuerte Kolbenboden-Spritzölkühlung sowie die bedarfsgerecht arbeitenden Wasser- und Ölpumpe.

Der weiterentwickelte **Zweiliter-Diesel** mit **125 kW/170 PS** und einem maximalen Drehmoment von 400 Newtonmeter vervollständigt das aktuelle Motorenportfolio (Dieselverbrauch im NEFZ-Zyklus innerorts 8,3-6,9 l/100 km, außerorts 5,2-4,3 l/100 km, kombiniert 6,3-5,3 l/100 km, 166-139 g/km CO₂). Mit Sechsgang-Schalter beschleunigt er



den Insignia Sports Tourer in 8,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100; für Überholvorgänge von 80 auf 120 km/h im fünften Gang benötigt der Kombi gerade einmal 7,5 Sekunden. Der Turbodiesel ist wahlweise aber auch mit der neuen Achtstufen-Automatik erhältlich. Das manuelle Sechsgang-Getriebe lässt sich darüber hinaus mit dem hochmodernen Twinstar-Allradantrieb kombinieren.

Allradantrieb mit Torque Vectoring: So kommt Leistung sicher auf die Straße

Der neue **intelligente Twinstar-Allradantrieb** mit **Torque-Vectoring** ist das ausgereifteste System seiner Klasse. Zwei elektrisch gesteuerte Lamellen-Kupplungen ersetzen ein konventionelles Differenzial und stellen auf allen Fahrbahnbelägen eine präzise, situationsgerechte Kraftübertragung sicher. Beispiel: Um der Untersteuertendenz in engen, schnell angegangenen Biegungen zu begegnen, leitet das System je nach Gasbefehl und Lenkeinschlag mehr Drehmoment an das kurvenäußere Hinterrad. Das geschieht ohne weiteres Zutun des Fahrers in Sekundenbruchteilen zu Gunsten optimierter Lenkbarkeit und Fahrstabilität.

Die Basis für optimales, situationsgerechtes Fahrverhalten bildet das weiterentwickelte **FlexRide-Fahrwerk**. Es adaptiert Stoßdämpfer, Lenkung, Gaspedalkennlinie und Schaltpunkte (bei Automatik) eigenständig oder anhand der vom Fahrer wählbaren Modi Standard, Tour und Sport. Je nach Modus reagieren Lenkung und Gasannahme direkter und das elektrische Stabilitätsprogramm ESP greift früher oder später regulierend ein. Die neue zentrale „Drive Mode Control“-Software ist dabei das Herz des adaptiven Fahrwerks. Sie wertet permanent alle Sensoren sowie Einstellungen aus und erkennt den individuellen Fahrstil.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Opel Insignia Sports Tourer: Opel Exclusive

Opel Exclusive: Individualisierungs-Konzept startet im Opel Insignia

- Auswahl ohne Grenzen: Kunden können nach Lust und Laune Farbe bekennen
- So viele Optionen: Exklusive Räder, Lederapplikationen und Dekor-Elemente
- Gestochen scharf: 4K-Technologie macht das virtuelle Wunschmodell fast greifbar

Wien/Rüsselsheim. Mit dem Opel ADAM kam 2013 nicht irgendein neuer Kleinwagen auf den Markt – nein, der Cityflitzer traf als Individualisierungs-Champion gleich voll ins Herz all jener Kunden, die ihr Auto ganz nach ihrem persönlichen Geschmack konfigurieren wollen. Nun können sich auch die Fans des neuen Opel-Flaggschiffs ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Insignia gestalten: Die Individualisierung 2.0 geht unter dem Namen Opel Exclusive an den Start. Damit können Insignia-Käufer zunächst nach Lust und Laune Farbe bekennen und ihren Favoriten unter diversen Leichtmetallrädern bestimmen. In der Folge wird es auch eine noch größere Auswahl an Ledergarnituren und attraktiven Dekor-Elementen geben. Dank Opel Exclusive entstehen einzigartige Automobile ganz nach dem Wunsch der Besitzer.

Manchmal gibt die Farbpalette des Fahrzeugherstellers nicht jenen Ton her, den sich der Käufer für sein Wunschmodell ausgemalt hat. Das angebotene Rot ist zu wenig dunkel, das Blau einen Tick zu hell und das Grün ist mehr mintfarben als dem Neuwagen-Interessenten lieb ist. Wer sich aus Überzeugung für ein Automodell entschieden hatte, musste in puncto Lackierung also gelegentlich einen Kompromiss eingehen. Damit ist jetzt Schluss. Als erster Volumenhersteller bietet Opel freie Farbwahl und präsentiert: Opel Exclusive. Wobei „Exclusive“ in diesem Fall nicht als elitär zu verstehen ist. Ganz im Gegenteil: Opel Exclusive demokratisiert die Individualisierung.



Seite 2

„Opel Exclusive kennt keine Grenzen: Mit individualisierten Farben, personalisierbaren Design-Details und dem unnachahmlichen Komfort-Features gestalten Sie Ihren persönlichen Insignia exakt so, wie Sie ihn wollen: Exklusiv für Sie. Ihr persönliches Unikat“, sagt Opel-Marketingchefin Tina Müller.

Einer wie keiner: Insignia-Lack à la Opel Exclusive

Wer sich seinen neuen Opel Insignia Sports Tourer zusammenstellt, hat neben den zwölf Lackierungen via Opel Exclusive die Wahl aus weiteren 15 Farben. Das ist aber noch längst nicht alles – Kunden, die dem Insignia ihren ganz persönlichen Stempel aufdrücken wollen, sind bei Opel künftig an der richtigen Adresse. Ob das Auto zum Ton der Lieblingskrawatte passt oder eine bestimmte Augenfarbe widerspiegeln soll – die Experten von Opel Exclusive sind in der Lage, jede erdenkliche Lacknuance gemäß Bildvorlage zu komponieren.

Einen weiteren Akzent können Opel Exclusive-Kunden setzen, indem sie zusätzlich zum Farbton ihren bevorzugten Lack aussuchen. Zur Wahl stehen die dreilagigen Tri-Coat-Varianten, deren Ebenmäßigkeit und intensiver Glanz auf einem innovativen Mischverhältnis beruht. Bei den Metallic-Versionen wird das Licht zu Gunsten von Funkel- und Glitzereffekten besonders stark reflektiert. Und die feinen Kristall-Schichten im Pearl-Lack rufen einen schmeichelhaft natürlichen Perlschimmer hervor.

Die Opel Exclusive-Vorteile reichen über die nahezu unbegrenzte Farb- und Lackauswahl hinaus. So haben Insignia-Kunden auch Zugriff auf vier neue 18 und 20 Zoll große Leichtmetallfelgen, deren starkes Design perfekt zur dynamischen Erscheinung des Opel-Flaggschiffs passt. Dazu kommen nach und nach exklusive Lederinterieur-Optionen und Dekor-Elemente – so können die Kunden ihr Auto noch weiter personalisieren.

Konfiguration wie nie zuvor: Neuer digitaler Showroom

Auch in der Präsentation geht Opel neue Wege: Als Teil des Exclusive-Programms können die Kunden ihr Fahrzeug gestochen scharf im digitalen, extra hochauflösenden 4K-Showroom kreieren. In bester Augmented-Reality-Qualität schauen sie online auf ihr neues, einzigartiges Auto, als ob es direkt vor ihnen stünde. Mit dieser Technologie trägt



Seite 3

Opel dem Mobile-First-Prinzip Rechnung. So finden Smartphone- oder Tablet-Nutzer ideale Voraussetzungen vor, um ihren Wunschwagen überall und jederzeit zu gestalten.

Für den neuen Insignia steht die Individualisierung 2.0 per Opel Exclusive ab Herbst zur Verfügung. Weitere Baureihen folgen sukzessive.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

Juni 2017

Neuer Insignia Country Tourer

Opel-Flaggschiff im Offroad-Look

- Fürs Abenteuer: Insignia-Spitzenmodell mit kernigem Look
- Fürs Gelände: Allradantrieb mit Torque Vectoring, 25 Millimeter mehr Bodenfreiheit
- Für höchste Ansprüche: Top-Technologien, Opel OnStar mit neuen Dienstleistungen
- Für jeden Geschmack: Opel Exclusive – individuelle Lackierungen und Ausstattungen
- Für die IAA: Weltpremiere im September in Frankfurt, im Anschluss beim Händler

Wien/Rüsselsheim. Die neuen Opel-Top-Modelle Insignia Grand Sport und Insignia Sports Tourer haben erst im Frühjahr Weltpremiere gefeiert – und schon wird aus dem Traumpaar ein Trio. Wie bereits bei der Vorgängergeneration wird es den Insignia in der Kombivariante erneut auch als Abenteuerer mit Allrad und Offroad-Look geben: Die Spitzenvariante der Flaggschiff-Baureihe – der neue Opel Insignia Country Tourer – feiert auf der diesjährigen IAA in Frankfurt (14. - 24. September) Weltpremiere und rollt schon kurz darauf zu den Händlern.

Der neue Opel Insignia Country Tourer überzeugt mit denselben Tugenden wie seine Brüder Grand Sport und Sports Tourer: Geräumig und dank der komplett neuen Architektur dennoch deutlich leichter als das Vorgängermodell. Ausgestattet mit einer Bandbreite an innovativen Technologien, wie es sich für ein echtes Flaggschiff eben gehört. Darüber hinaus besticht er mit seinem ganz eigenen Charme im Country-Style: Verkleidungen rundum und Unterfahrschutzelemente an Front und Heck verleihen dem Newcomer einen kernigen Offroad-Look. Für alle, die einen noch individuelleren Auftritt favorisieren, startet auch mit dem Insignia Country Tourer das Opel Exclusive-Konzept. Damit können die Kunden frei nach Wunsch Farbe bekennen.



Gerüstet fürs Abenteuer: Antriebe und Fahrwerk mit Top-Technologien

Für Leistung sorgt beim neuen Opel Insignia Country Tourer die wegweisende Allrad-Technologie sowie u.a. die neue Achtstufen-Automatik Der (Land-)Lust, auch einmal abseits asphaltierter Straßen unterwegs zu sein, kommen neben **25 Millimeter mehr Bodenfreiheit** so insbesondere der innovative [Allradantrieb mit Torque Vectoring](#) und neuer Fünflenker-Hinterachse zugute – das ausgefeilteste System seiner Klasse. Anstelle eines konventionellen, offenen Hinterachsdifferenzials, das Drehmoment zu gleichen Teilen an die Räder leitet, verfügt der Opel Insignia Country Tourer über zwei elektrisch gesteuerte Lamellen-Kupplungen, die eine präzisere, individuellere Kraftübertragung an jedes Rad sicherstellen – unabhängig von Bodenbelag, Nässe, Eis oder Schnee. Um der Untersteuertendenz in engen, schnell angegangenen Biegungen zu begegnen, leitet das System je nach Gasbefehl und Lenkeinschlag mehr Drehmoment an das kurvenäußere Hinterrad. Dies geschieht ohne weiteres Zutun des Fahrers in Sekundenbruchteilen. So stabilisiert sich das Fahrzeug, zudem lenkt der Insignia präziser in die Kurve ein und reagiert direkter auf Fahrbefehle. Daraus folgt eine neutral-stabile Straßenlage bei vorbildlicher Fahrzeugkontrolle, sprich: Das Auto bleibt für den Fahrer stabiler und in jeder Situation einfacher lenkbar.

Die Basis für optimales, situationsgerechtes Fahrverhalten bildet das weiterentwickelte [FlexRide-Fahrwerk](#). Es adaptiert Stoßdämpfer, Lenkung, Gaspedalkennlinie und Schaltpunkte (bei Automatik) eigenständig oder anhand der vom Fahrer wählbaren Modi Standard, Sport und Tour. Die neue zentrale „Drive Mode Control“-Software ist das Herz des adaptiven Fahrwerks. Sie wertet permanent alle Sensoren sowie Einstellungen aus und erkennt den individuellen Fahrstil.

„Wer die hochmodernen Vernetzungsmöglichkeiten und Assistenzsysteme sowie das große Platzangebot unseres neuen Insignia mit einem individuellen Styling und Offroad-Qualitäten kombinieren möchte, ist beim Country Tourer genau richtig. Der Kombi im Abenteuer-Look ist die ideale Wahl für die Sportler unter den Insignia-Fans, die auch mal den rauerer Auftritt lieben“, weiß Opel-Vertriebschef Peter Küspert.



Harte Schale, geräumiger Kern: Der Insignia für „Naturfreunde“

Schon der neue Insignia Sports Tourer ist extrem gut in Form: Mit sportlich elegantem Styling und prägnanter Linienführung hebt er die Opel-Designphilosophie auf die nächste Stufe. Zu seinem temperamentvollen, agilen Auftritt trägt nicht zuletzt die komplett neue, gewichtsparende Architektur bei. Über all diese Qualitäten und noch mehr verfügt der neue Country Tourer. Mit seinem raueren, besonderen Charme markiert er die Spitzenvariante der Insignia-Baureihe. Dazu trägt sein robuster Auftritt bei, mit dem der Top-of-the-Line-Kombi im Offroad-Look wie aus einem Guss wirkt. So haben die Designer ebenso wie die Ingenieure konsequent auf eine eigenständige dritte Insignia-Variante hingearbeitet.

Der prominente, große Grill und die schmalen Frontscheinwerfer strecken den Country Tourer optisch in die Breite. Der silbern glänzende Unterfahrschutz „erdet“ das Auto und verleiht ihm einen festen Stand. Die im gesamten unteren Fahrzeugbereich und um die Radhäuser verlaufende schwarze Schutzverkleidung betont den robusten Auftritt. Den ausgewiesenen Abenteurer-Look der Front nimmt auch das Heck auf: Hier lassen ein silberfarbener Unterfahrschutz und die beiden Endrohre den Wagen tiefer und breiter erscheinen.

„Unser neuer Insignia Country Tourer sollte ein in jeder Hinsicht kerniger Typ werden – und dabei die typisch elegante Opel-Handschrift aus skulpturalem Design und deutscher Präzision tragen“, sagt Opel-Designchef Mark Adams. „Er zeigt die Präsenz eines wahren Flaggschiffs. Sein ausgewiesenes athletisches Profil wird durch robuste Offroad-Merkmale bis ins Detail betont.“

Und wer einen wirklich einzigartigen Insignia fahren will, hat demnächst nahezu unbegrenzte Auswahlmöglichkeiten. Denn auch mit dem Insignia Country Tourer geht das Individualisierungs-Konzept **Opel Exclusive** an den Start. Über die im regulären Programm angebotenen Lackierungen hinaus können Kunden zukünftig aus weiteren 15 Farben wählen. Doch das ist längst nicht alles: Die Experten von Opel Exclusive sind sogar in der Lage, so gut wie jede erdenkliche Lacknuance ganz individuell gemäß Bildvorlage zu komponieren. Dazu stehen mit exklusiven Felgendesigns und Lederinterieur-Optionen weitere Personalisierungsmöglichkeiten bereit.



Passend zum Charakter des kernigen Alltagshelden ist der neue Insignia Country Tourer aber vor allem eines: überaus praktisch. So funktioniert die sensorgesteuerte **Heckklappe** in Kombination mit dem Schließ- und Startsystem „Keyless Open“ **per Fußkick unter den Stoßfänger**, um das Beladen so einfach wie möglich zu machen. Ein auf den Boden projiziertes Piktogramm zeigt dabei an, wo der Kick unter dem Heck zu platzieren ist. Die Klappe öffnet und schließt sich dann, ohne das Fahrzeug berühren zu müssen. Um das Gepäckabteil zu vergrößern, lässt sich die zweite Sitzreihe per Tastendruck vom Kofferraum aus dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappen. So wächst das Ladevolumen auf bis zu 1.665 Liter – über 130 Liter mehr als beim Vorgänger. Und die serienmäßige **Dachreling** unterstreicht nicht nur optisch den Abenteuer-Look, sie erweitert auch das Einsatzspektrum des neuen Insignia Country Tourer. Denn mit der schmucken Reling schultert der kernige Kombi bis zu 100 Kilogramm Dachlast.

Aufgrund des um 92 Millimeter gewachsenen Radstandes genießen Fahrer und besonders die Passagiere im Fond auch im Country Tourer spürbar mehr Platz als beim Vorgänger. Zum Wohlfühl-Ambiente tragen neben dem klar gestalteten, auf den Fahrer ausgerichteten Cockpit die von der Aktion Gesunder Rücken e.V. zertifizierten **Premium-Ergonomie-Frontsitze** sowie die ebenfalls **beheizbaren äußeren Fondsitze** bei. An kalten Tagen garantiert zudem die **beheizbare Windschutzscheibe** den schnellen Durchblick und das **beheizbare Lenkrad** warme Fahrerhände.

Hightech an Bord: Sicher, komfortabel, bestens vernetzt

Für mehr Sicherheit und Komfort kommen beim Insignia Country Tourer ebenso wie bei Grand Sport und Sports Tourer viele weitere [hochmoderne Technologien und Assistenzsysteme](#) zum Einsatz. Allen voran die zweite Generation des preisgekrönten adaptiven [IntelliLux LED® Matrix-Lichts](#), das nun mit 32 LED-Segmenten die diversen Fernlichtfunktionen übernimmt und über eine aktive Kurvenlichtfunktion sowie einen integrierten LED-Fernlicht-Strahl mit bis zu 400 Meter Lichtweite verfügt. Zu den weiteren Neuerungen zählen Systeme wie das Head-Up-Display, die 360-Grad-Rundum-Kamera, der adaptive Tempomat ACC (Adaptive Cruise Control) mit automatischer Gefahrenbremsung, der aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur und der Rückfahr-Assistent.



Für beste Unterhaltung und Top-Vernetzung ist mit der jüngsten, **Apple CarPlay** und **Android Auto kompatiblen** Generation von **IntelliLink**-Systemen gesorgt. Und während das Smartphone nahtlos in das Fahrzeug-Infotainment integriert ist, lädt es sogar kabellos auf. Mit an Bord ist auch der wegweisende Online- und Service-Assistent **Opel OnStar** mit seinen zahlreichen Diensten von der automatischen Unfallhilfe bis zum Diebstahl-Notfallservice. Neu im OnStar-Portfolio sind der **Booking-Service**¹, bei dem ein OnStar-Mitarbeiter Hotelzimmer für die Insignia-Passagiere reserviert, sowie die **Parkplatzsuche**² – auch hier steht der OnStar-Berater dem Insignia-Fahrer am anderen Ende der Leitung hilfreich zur Seite.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365

¹ Via Booking.com. E-Mail-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.

² Via Parkopedia.